



Compper plauscht im aktuellen Sportstudio mit Moderator Poschmann.

Als Trainer Guido Hönle vom SV Bühl vor vier Wochen einen Anruf vom ZDF bekam, ob er noch Interesse an Tickets für das aktuelle Sportstudio habe, schlug er sofort zu. Kein Wunder, bemühten er und seine vier Freunde aus dem Bühler Sportverein sich doch bereits seit zweieinhalb Jahren vergeblich um Eintrittskarten für die beliebte Sportsendung. Und wie's der Zufall wollte: Als es am Sams-

bei Joachim Löw. Am Samstag zeigte sich der 23-Jährige dafür eloquent, selbstsicher und dennoch angenehm bescheiden.

Compper begann unter Hönles Anleitung im Alter von fünf Jahren, auf dem SV-Sportplatz hinter dem Ball her zu jagen. Mit zehn wechselte er schließlich zum SV 03 Tübingen. „Seitdem haben wir uns fast gar nicht mehr gesehen“, erzählt der Trainer aus Comppers Kindertagen. Deshalb

Zufall führt Regie

SV Bühl-Trainer Hönle trifft Compper im ZDF

tag endlich klappte, stand auch noch sein ehemaliger Schützling Marvin Compper bei Moderator Wolf-Dieter Poschmann Rede und Antwort. Der wusste zwar, dass Compper seine ersten Kick-Versuche in Bühl gewagt hatte, doch der Moderator verwechselte den Tübinger Stadtteil prompt mit der badischen Stadt am Fuße des Schwarzwaldes.

Was am Bildschirm wie abgesprochen aussah, war in Wirklichkeit also ein verrückter Zufall: Hönle hatte, als er die Eintrittskarte bestellte, nicht die leiseste Ahnung gehabt. „Das glaubt mir jetzt natürlich keiner, aber ich hab zufällig den alten Bestellzettel aufgehoben“, sagt der Bühler, „da sieht man, vor wie langer Zeit wir die Karten schon bestellt haben.“ Damals war der Kapitän des Bundesliga-Ersten Hoffenheim noch Bankdrücker bei Borussia Mönchengladbach gewesen und weit entfernt vom Debüt

bedauerten auch beide, dass nach der Sendung nur wenig Zeit zum Sprechen blieb. Denn der Neu-Nationalspieler musste gleich weiter zum Zuschauer-Chat und zum nächstem Interview-Termin. Letztlich hatte Hönle dafür vollstes Verständnis: „Ist doch klar, jetzt gehört er eben zu den Jungs, die von den Medien in Beschlag genommen werden.“

Auch wenn inzwischen 13 Jahre vergangen sind, erinnert sich Hönle noch lebhaft an den kleinen Marvin: „Er war ein auffällig positives Kind“, sagt sein ehemaliger Trainer und sinniert rückblickend: „Ich hatte schon in der E-Jugend das Gefühl, dass Marvin eine Art Glückskind ist.“

Bis vor einem Jahr hatte Hönle noch verschiedene Jugendmannschaften beim SV Bühl trainiert, dann verhinderte eine schwere Krankheit, dass er weiterhin mit dem Kickernachwuchs auf dem Platz stehen kann. Ira Knabbe

ST 24.11.2008